

„Wir brauchen Projekte wie die EuroGames“

Bundeskanzler-Stipendiatin Elena Lipilina aus Russland arbeitet für die EuroGames 2020 Düsseldorf

Elena Lipilina ist begeisterte Sportlerin und freut sich schon riesig auf die EuroGames, die vom 5. bis 9. August 2020 in Düsseldorf stattfinden. Die 34-jährige Russin hat eine ganz besondere Beziehung zu dem Sportturnier. 2015 nahm sie erstmals an den Europameisterschaften für LSBTIQ*-Sportler*innen teil und fing sogleich Feuer. Seither engagiert sie sich in ihrer Heimat gegen die Diskriminierung von queeren Menschen. Ein heikles Unterfangen, schließlich weht der russischen LSBTIQ*-Community derzeit ein eisiger Wind ins Gesicht. Für ein Jahr arbeitet Elena Lipilina nun in Deutschland und unterstützt das Organisationsteam der EuroGames 2020 Düsseldorf – auch im Kontakt mit Teilnehmer*innen aus Russland.

Vor sechs Jahren bekam Elena erstmals die Möglichkeit, mit ihrem Frauen-Basketballteam am Düssel-Cup teilzunehmen. Das **Outreach-Programm** ermöglichte damals wie heute Sportler*innen aus Ländern, in denen nicht-heterosexuelle Menschen diskriminiert oder gar verfolgt werden, an einem LSBTIQ*-Sportturnier teilzunehmen. In Düsseldorf engagiert sich Dirk Behmer federführend für dieses Austauschprojekt, wofür er 2016 mit der Kompassnadel des Schwulen Netzwerks NRW ausgezeichnet wurde. „Dank Dirk und seiner harten Arbeit war dies eine unglaubliche Erfahrung für uns“, sagt Elena. Im Jahr darauf nahmen sie und ihr Team an den EuroGames 2015 in Stockholm teil, wo sie prompt die Bronzemedaille gewannen.

Elena Lipilina sagt rückblickend: „**Es hat mein ganzes Leben verändert.**“ Nach den ersten Erfahrungen mit einem freien Lebensgefühl kehrte sie nach Russland zurück und gründete WAMSPORT, ein Sportprojekt nur für Frauen. Ein mutiger Schritt war auch ihr Engagement als Vorstandsmitglied des russischen LSBTIQ*-Sportverbandes. Denn Homo-, Trans- oder Bisexuelle stehen in Russland unter einem immensen staatlichen und gesellschaftlichen Druck. „Wir brauchen also wirklich Projekte wie die EuroGames und das Outreach-Programm, um der russischen LSBTIQ*-Gemeinschaft zu zeigen, dass es möglich ist, akzeptiert zu werden“, so Elena, und weiter: „Wir brauchen diese positiven Beispiele und Erfahrungen, um dem Druck, den die Regierung auf uns ausübt, standhalten zu können.“

2018 bewarb sich Elena Lipilina erfolgreich um das sogenannte „**Bundeskanzler-Stipendium**“ bei der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, das international orientierten Hochschulabsolvent*innen aus dem Ausland eine einjährige Projektarbeit in Deutschland ermöglicht. Sie ist eine von 50 Stipendiat*innen für 2019/2020 und kann sich auf ein angekündigtes Treffen mit Bundeskanzlerin



Come closer!

EuroGames 2020 gUG
(haftungsbeschränkt)
Johannes-Weyer-Str.1
40225 Düsseldorf

Telefon: +49 211 900 972 58
Telefon: +49 176 999 620 20
info@eurogames2020.de
www.eurogames2020.de

Geschäftsführung:
Götz Fellrath
Silke Krämer

HRB 85817
Amtsgericht Düsseldorf



Come closer!

Angela Merkel freuen. Seit einiger Zeit arbeitet die gebürtige Kaliningraderin, die in Russland, Schweden, Finnland und den USA studiert hat, nun im Düsseldorfer EuroGames-Team mit. Hier hat sie die Leitung für eine Sportkonferenz zu den Themen „Frauen im Sport“ und „Integration“ übernommen, die an zwei Tagen vor Beginn der EuroGames in Düsseldorf stattfinden wird. Und schon jetzt freut sich Elena darauf, bei der großen Eröffnungszeremonie auf dem Burgplatz in der Düsseldorfer Altstadt die Teilnehmer*innen aus Russland begrüßen zu dürfen.

Elena Lipilina steht für englischsprachige oder schriftliche Interviews zur Verfügung. Anfragen bitte an presse@eurogames2020.de

Auch Dirk Behmer (Verantwortlicher für das Outreach-Programm der EuroGames 2020) steht für Interviews zur Verfügung.

Erläuterung: LSBTIQ steht für Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle sowie queere Menschen*

Fotos können im Rahmen der Berichterstattung über die EuroGames 2020 Düsseldorf verwendet werden.

Bild 1 | Elena Lipilina aus Russland ist begeisterte Flag-Football-Spielerin.

Bild 2 | Elena Lipilina und Götz Fellrath, Co-Geschäftsführer der EuroGames 2020 Düsseldorf, bei einem Workshop für das Bundeskanzler-Stipendium.

Bild 3 | Elena Lipilina (34) aus Russland freut sich auf die EuroGames 2020 in Düsseldorf.

EuroGames 2020 Düsseldorf

Die 18. EuroGames der European Gay & Lesbian Sport Federation (EGLSF) finden vom 5. bis 9. August 2020 in Düsseldorf statt. Zu dem Sportturnier werden mehr als 4.000 sportbegeisterte Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle sowie queere Menschen (LSBTIQ*) aus ganz Europa in der NRW-Landeshauptstadt erwartet. In über 30 Sportarten werden Wettkämpfe angeboten. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges kulturelles Rahmenprogramm für Sportler*innen, Besucher*innen und Düsseldorfer*innen.

Oliver Erdmann | Presse & PR | Telefon: +49 211 311 27 71

Niclas Steinkemper | Projektkoordination | Telefon: +49 211 900 972 58